

**Offener Brief
an den Vorbereitungskreis
des Hamburger Singewettstreits**

September 2010

Im April diesen Jahres haben verschieden Landesverbände des BdP mit einem Offenen Brief an den Vorbereitungskreis des Hamburger Singewettstreits darauf hingewiesen, dass sie nicht mit Vertretern völkisch-nationaler und neurechter Bünde gemeinsam eine Veranstaltung besuchen wollen.

Bisher ist von Seiten des Vorbereitungskreis keine Antwort erfolgt. Die Ergänzung der Selbstdarstellung haben wir zur Kenntnis genommen. Es reicht aber unserer Ansicht nach nicht, die Gruppen von einer aktiven Teilnahme auszuschließen. Auch das Tolerieren einer Teilnahme als Besucher des Singewettstreits und der Rahmenveranstaltungen bietet diesen Gruppen die Möglichkeit, sich auf einer überbündischen Plattform zu präsentieren:

„Wir möchten damit unterbinden, dass diesen Bünden eine Plattform zur Integration in die bündische Szene geboten wird auf der man sich als harmlos und unbedenklich darstellen kann. [...] Daher ist es nötig auch von Seiten des Hamburger Singewettstreits hier klare Stellung zu beziehen und die betroffenen Bünde beim Namen zu nennen.“

– aus dem Offenen Brief an den Vorbereitungskreis vom 25. April 2010

Wir werden an einem Hamburger Singewettstreit, der die Teilnahme –unabhängig ob aktiv oder passiv – völkisch-nationaler und neurechter Gruppen duldet, nicht teilnehmen – weder in der Vorbereitung, noch in der Durchführung, als teilnehmende Gruppen oder Zuschauer.

Wir bedauern dem Hamburger Singewettstreit als Treffpunkt der „unterschiedlichsten bündischen Gruppen“ fernzubleiben. Bei einer klaren Distanzierung freuen wir uns darauf, den Hamburger Singewettstreit wieder mitgestalten zu können und sind gerne bereit in einem persönlichen Gespräch über Möglichkeiten der Durchsetzung dieser Distanzierung zu sprechen und den Vorbereitungskreis darin zu unterstützen.

Bund:

Stamm:

Unterschrift: